

Das Reinvermögen, das am Schlusse des Rechnungsjahrs 1919 mit einem Bestande von 141 373 746 *M* 01 *S*, nachgewiesen worden ist, stellt sich Ende des Rechnungsjahrs 1920 auf 408 207 458 *M* 29 *S*; es hat sich somit um

266 833 712 *M* 28 *S*,

vermehrt. Diese Vermögensänderung ist in folgendem begründet:

- 1 187 955 *M* 49 *S*, außerordentlicher Zuwachs an beweglichen Beständen (vergl. Nr. 9),
- 992 149 634 - 64 - aus dem Verkaufe von nicht zum Staatsgute gehörigen Grundstücken usw. (vergl. Nr. 10),
- 729 330 - — - Rückempfänge auf Ausgaben des außerordentlichen Haushalts (vergl. Nr. 11),
- 7 765 - 50 - außerordentliche Vermögenszuschreibungen (vergl. Nr. 12),
- 36 071 506 - 15 - Mehrbetrag des Minderaufwandes bei Erwerbung von Wertpapieren gegen den Mindere Erlös bei Abgabe solcher (vergl. Nr. 13),
- 991 998 400 - — - aufgenommene Staatsschulden (vergl. Nr. 10 und 14),
- 618 570 497 - 21 - aufgenommene Finanzhauptklassen-Schulden, nach Abzug der Rückzahlung (vergl. Nr. 15 und 16),

---

- 656 718 288 *M* 99 *S*, Zuwachs, gegen
- 389 884 576 - 71 - Abgang, nämlich:
  - 116 488 907 *M* 88 *S*, rechnungsmäßiger Verlust beim ordentlichen Haushalte (vergl. den Hauptabschluß zur Hauptübersicht A Spalte 8),
  - 273 395 668 - 83 - rechnungsmäßiger Aufwand beim außerordentlichen Haushalte (vergl. Hauptsumme der Übersicht C S. 285 Spalte 7),

---

- 266 833 712 *M* 28 *S*, Vermehrung des Reinvermögens.

Nr.	
1.	
1.	3 1/2 zinsige 1862,
2.	3 zinsige wegen
3.	Bei Erwerb Schuld, a) 3 b) 4
4.	3 zinsige
5.	3 zinsige 15. M 1892
6.	3 zinsige 15. M
7.	Anleihen a) 4 b) 4
8.	Schatzgar
	Geja